

STADTGEMEINDE BISCHOFSHOFEN

PROTOKOLL

über die Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Bischofshofen am Dienstag, dem 15. Dezember 2009, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.30 Uhr bis 18.45 Uhr und von 19.15 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende am 07.12.2009

Von den Mandataren waren anwesend:

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER
Vbgm. Hansjörg OBINGER
Vbgm. Werner SCHNELL
StR DI Dr. Markus GRAGGABER
StR ÖkR Barbara SALLER
StR Karolina ALTMANN
StR RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER
StR Johann PICHLER
StR Johann SCHREMPF
GV Dr. Elisabeth SCHINDL
GV Mag. Dr. Sabine KLAUSNER
GV Hugo KUTIL
GV Ursula PFISTERER
GV Peter REISCHL
GV Georg FEIGE
GV Maria STELZHAMMER
GV Thomas STAUDER
GV Josef MAIRHOFER
GV Alois LUGGER
GV Johannes VOGL
GV Ing. Heinz RIEDER
GV Stephan STEINACHER
GV Josef KREUZBERGER
GV Helmut AMERING (ab 18.40 Uhr)

Entschuldigt war:

StR Karolina ALTMANN

Unentschuldigt war:

GV Helmut QUEDER

Vorsitzender:

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER

Schriftführer:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA
VB Christine HALBWIRTH

Tagesordnung

1. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **GEMEINDEVERTRETUNGS-SITZUNG** vom 27.10.2009
2. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für **Umwelt-, Klimabündnis- und Kindergartenangelegenheiten** v. 06.10.2009, mit den Anträgen zu den Punkten:
 - 4) Aufstellung von Gassi-Automaten – Salzburger Straße u. Treppelweg-Heizhausgasse. Beratung und Beschlussfassung
 - 5) Geschirrmobil Bischofshofen; Erneuerung des Anhängers samt Inneneinrichtung; Beratung und Beschlussfassung
 - 7) Rucksack-Projekt in den Kindergärten Bischofshofen, Beratung und Beschlussfassung
3. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für **Sportangelegenheiten** v. 09.11.2009, mit den Anträgen zu den Punkten:
 - 2) Begehung des Freizeitgeländes mit Herrn Alois Genshofer.
 - 3) Ansuchen für das Jahr 2009 - laufende Subventionen, Beratung und Beschlussfassung
 - 4) Ansuchen um finanzieller Unterstützung für die 50-Jahr-Feier von ESV Sanjindo Judo Tigers, Beratung und Beschlussfassung
 - 5) Ansuchen des ASKÖ Minigolfclubs um finanzielle Unterstützung für die Teilnahme am Europacup 2009, Beratung und Beschlussfassung
 - 6) Ansuchen um Förderung des Nachwuchses beim 3.Citylauf, Beratung und Beschlussfassung
 - 7) Unterstützung des ESV Bischofshofen bei der Finanzierung der Pacht für die Tennisplätze, Beratung und Beschlussfassung
 - 8) Finanzielle Unterstützung für die Jugendförderung des Skiclubs Bischofshofen, Beratung und Beschlussfassung
 - 9) Hallenplan 2009/10 für die Vereine, Beratung und Beschlussfassung
 - 11) Vorlage der Abrechnung und der Auslastung des Kunstrasenplatzes durch den BSK, Bericht
4. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für **Kultur-, Partnerschafts- und Landwirtschaftsangelegenheiten** v. 16.11.2009, mit den Anträgen zu den Punkten:
 - 6) Subventionsansuchen für das Jahr 2009, Beratung und Beschlussfassung
 - 8) Ausschreibung des Kulturpreises 2008/2009, Beratung und Beschlussfassung
 - 9) Imkerverein Bischofshofen, Ansuchen um Subvention, Beratung und Beschlussfassung
- 5a. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für **Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten** v. 10.11.2009, mit den Anträgen zu den Punkten:
 - 5) Asphaltierung Treppelweg, Bereich Fritzbach; Beratung und Beschlussfassung
 - 6) Ausweisung Taxistandplatz, Beratung und Beschlussfassung

- 5b. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für **Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten** vom 17.11.2009
6. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für **Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten** v. 02.12.2009
7. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für **Sozial-, Familien- und Seniorenangelegenheiten** v. 25.11.2009, mit den Anträgen zu den Punkten:
 - 2) Aufnahmekriterien für Bewohner im Seniorenheim Bischofshofen, Beratung und Beschlussfassung
 - 3) Mitgliedschaft NEU bei SHS Seniorenheime Salzburg; Beratung und Beschlussfassung
 - 4) Freie Inanspruchnahme von Sozial- und Hilfsdiensten für „Betreubares Wohnen“, Beratung und Beschlussfassung
8. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des **Ausschusses für Energie- u. Mobilitätsangelegenheiten** v. 01.12.2009 mit Anträgen zu den Punkten:
 - 3) Ansuchen Bioenergie Pongau, Beratung und Beschlussfassung
 - 5) Probleme bei der Schneeräumung, Beratung und Beschlussfassung
9. Freiwillige Feuerwehr Bischofshofen - Fußballturniere am 17.10.2009 u. 27.02.2010; Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle, Beratung und Beschlussfassung
10. Tourismusverband Wagrain - Bruno Pezzey Gedenkturnier 07. bis 11.12.2009, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung
11. Jugendtreff Liberty - Fußballturnier am 28.12.2009, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung
12. SC Mitterberghütten-Sektion Fußball, Fußballturnier am 09.01.2010, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung
13. Kinderfreunde Bischofshofen - Kinderfasching am 06.02.2010, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung
14. Lebenshilfe Bischofshofen - Benefizveranstaltung „Fashion goes social - Jeder Mensch trägt Mode“ am 13. u. 14.04.2010; Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle inkl. Bestuhlung sowie Auf- u. Abbauarbeiten durch den Wirtschaftshof, Beratung und Beschlussfassung
15. TVB Bischofshofen - Konzert mit Mitgliedern der Wiener Philharmonika am 18.08.2010 im Rahmen des Bischofshofener Festspielsommers. Ansuchen um

kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle inkl. Bühnenelemente, Stühle u. Akustikwände sowie Auf- u. Abbauarbeiten durch den Wirtschaftshof; Beratung und Beschlussfassung

16. SK Casino Bischofshofen (BSK) – Steinbock Junior Cup 2010, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung
17. SC Mitterberghütten-Sektion Team Aktiv, Filmpräsentation am 27.01.2010; Ansuchen um kostenlose Bereitstellung des Kultursaaes, Beratung und Beschlussfassung
18. Montessori-Kinderhaus, Durchführung eines Kindertheaters am 04.03.2010; Ansuchen um kostenlose Bereitstellung des Kultursaaes, Beratung und Beschlussfassung
19. Ansuchen um laufende Subventionen 2009, für den Bereich Bildung; Beratung und Beschlussfassung
20. Missionshaus-Privatgymnasium St. Rupert, Ansuchen um einen freiwilligen Schulbeitrag für das Schuljahr 2008/2009; Beratung und Beschlussfassung
21. Rotes-Kreuz, Pflege-Coaching-Scheck, Beratung und Beschlussfassung
22. Christine Huber, Pflege-Coaching-Scheck, Beratung und Beschlussfassung
23. Paul Mörwald, Pflege-Coaching-Scheck, Beratung und Beschlussfassung
24. Wasserrettung Bischofshofen, Subvention für Uniformen, Beratung und Beschlussfassung
25. Pfarrgemeinderat Pöham, finanzieller Zuschuss für Innenrenovierung Kirche Pöham; Beratung und Beschlussfassung
26. Neufassung Pachtvertrag Missionshaus-St. Rupert, Freizeitgelände einschließlich Schrebergärten; Beratung und Beschlussfassung
27. Sacheinlagevertrag, abzuschließen zwischen der Stadtgemeinde Bischofshofen und der Immobilien KG; Beratung und Beschlussfassung
28. Verlängerung Pachtvertrag - Sportplatz Pöham, abzuschließen zw. Stadtgemeinde Bischofshofen – Gemeinde Pfarrwerfen, Manfred und Markus Stindl, Herta Precht u. Erna Schissl; Beratung und Beschlussfassung
29. Musikum Salzburg – Zweigstelle Bischofshofen, Erweiterung Stundenausmaß, Rahmenkontingent; Beratung und Beschlussfassung

30. Neuberechnung der Aufnahme- bzw. Entlassungstage im Seniorenheim Bischofshofen, Beratung und Beschlussfassung
31. Flächenwidmungsplan Stadtgemeinde Bischofshofen, Teilabänderung Bereich „Veranstaltungsgelände/Österreich-Haus“; Beratung und Beschlussfassung
32. Ansuchen des BSK um finanzielle Unterstützung, Bericht
33. Kostenüberschreitung Gaisberggasse, Beratung und Beschlussfassung
34. Steuern, Gebühren und Abgaben ab 01.01.2010, Beratung und Beschlussfassung
35. Voranschlag 2010:
 - a) Stadtgemeinde Bischofshofen.
 - b) Stadtgemeinde Bischofshofen-Immobilien KGBeratung und Beschlussfassung
36. Allfälliges

Nicht öffentlich :

37. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für **Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten** v. 17.11.2009, mit dem Antrag zu Punkt:
 - 3) Salzburger Verkehrsverbund -City Bus- Vertragsverlängerung. Beratung und Beschlussfassung. (nicht öffentlicher Teil)
38. Diskussion und Kenntnisnahme des Protokolls der **Sitzung des Überprüfungsausschusses** v. 03.12.2009.
39. Stellenplan 2010, Beratung und Beschlussfassung

Verlauf der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung. Er stellt fest, dass die Tagesordnung jedem Mandatar zeitgerecht zugestellt und auch an der Amtstafel kundgemacht wurde. StR ALTMANN ist entschuldigt, GV Queder hat sich nicht entschuldigt. Zwei Drittel der Mandatare sind anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Bgm. RegR ROHRMOSER ersucht um Erweiterung der Tagesordnung.

Der Tagesordnungspunkt 5 wird unterteilt in 5a und 5b.

5b. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten vom 17.11.2009

31. Flächenwidmungsplan Stadtgemeinde Bischofshofen, Teilabänderung Bereich „Veranstaltungsgelände/Österreich-Haus“; Beratung und Beschlussfassung

32. Ansuchen des BSK um finanzielle Unterstützung, Bericht

33. Kostenüberschreitung Gaisberggasse, Beratung und Beschlussfassung

Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich damit um 3 Punkte.

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen

Nun eröffnet der VORSITZENDE die Fragestunde für Gemeindebürger zur Tagesordnung. Da niemand anwesend ist, schließt er sie wieder und fährt in der Tagesordnung fort.

Bgm. RegR ROHRMOSER ersucht den nicht öffentlichen Teil vor dem öffentlichen zu behandeln, da man die Kostenüberschreitung in der Gaisberggasse nicht beschließen könne, ohne den Bericht des Überprüfungsausschusses (TO-Punkt 38.) aus dem nicht öffentlichen Teil zur Kenntnis genommen zu haben.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

Dauer des **nicht öffentlichen** Teils 18.45 Uhr bis 19.15 Uhr.

Ab 19.15 fährt der VORSITZENDE mit den Tagesordnungspunkten des öffentlichen Teils fort.

1. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der GEMEINDEVERTRETUNGS-SITZUNG vom 27.10.2009

Bgm. RegR ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

2. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimabündnis- und Kindergartenangelegenheiten v. 06.10.2009, mit den Anträgen zu den Punkten:

- 4) Aufstellung von Gassi-Automaten – Salzburger Straße u. Treppelweg-Heizhausgasse, Beratung und Beschlussfassung
- 5) Geschirrmobil Bischofshofen; Erneuerung des Anhängers samt Inneneinrichtung, Beratung und Beschlussfassung
- 7) Rucksack-Projekt in den Kindergärten Bischofshofen, Beratung und Beschlussfassung

ad 4) Aufstellung von Gassi-Automaten – Salzburger Straße u. Treppelweg-Heizhausgasse, Beratung und Beschlussfassung

GV Dr. SCHINDL berichtet in Vertretung von StR ALTMANN aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, im Bereich der Salzburger Straße (Grünanlage ÖBB-Häuser) und Treppelweg Heizhausgasse (Altstoffsammelzentrum) je eine „Dog-Station“ - Ausführung in Edelstahl aufzustellen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 5) Geschirrmobil Bischofshofen; Erneuerung des Anhängers samt Inneneinrichtung, Beratung und Beschlussfassung

GV Dr. SCHINDL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, das Geschirrmobil zum jetzigen Zeitpunkt nicht auszutauschen, sondern entsprechend zu adaptieren, damit eine Funktionsfähigkeit für die nächsten Jahre gewährleistet ist (Berücksichtigung bei den Budgetverhandlungen).

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 7) Rucksack-Projekt in den Kindergärten Bischofshofen, Beratung und Beschlussfassung

GV Dr. SCHINDL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, das Rucksack-Projekt für 2 Gruppen in den Kindergärten Bischofshofen zu starten. Die Kosten betragen Euro 1.200,- je Gruppe (davon werden 50 % vom Land Salzburg gefördert).

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

Bgm. RegR ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

StR SCHREMPF war bei dieser Sitzung anwesend.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

3. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Sportangelegenheiten v. 09.11.2009, mit den Anträgen zu den Punkten:

- 2) Begehung des Freizeitgeländes mit Herrn Alois Genshofer
- 3) Ansuchen für das Jahr 2009 - laufende Subventionen, Beratung und Beschlussfassung
- 4) Ansuchen um finanzieller Unterstützung für die 50-Jahr-Feier von ESV Sanjindo Judo Tigers, Beratung und Beschlussfassung
- 5) Ansuchen des ASKÖ Minigolfclubs um finanzielle Unterstützung für die Teilnahme am Europacup 2009, Beratung und Beschlussfassung
- 6) Ansuchen um Förderung des Nachwuchses beim 3.Citylauf, Beratung und Beschlussfassung
- 7) Unterstützung des ESV Bischofshofen bei der Finanzierung der Pacht für die Tennisplätze, Beratung und Beschlussfassung
- 8) Finanzielle Unterstützung für die Jugendförderung des Skiclubs Bischofshofen, Beratung und Beschlussfassung
- 9) Hallenplan 2009/10 für die Vereine, Beratung und Beschlussfassung
- 11) Vorlage der Abrechnung und der Auslastung des Kunstrasenplatzes durch den BSK, Bericht.

ad 2) Begehung des Freizeitgeländes mit Herrn Alois Genshofer

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht den Grundsatzbeschluss zu fassen, dass

- a. das Netz an der Südseite des Kunstrasenplatzes erneuert wird
- b. die Fenster der Toiletten im Versorgungshaus mit einem Gitter versehen werden, beim Sitzplatz neben dem Versorgungshaus ein Baum gepflanzt wird und am Kinderspielplatz der Sand in der Sandkiste aufgefüllt wird
- c. die Kosten für die Einrichtung eines zweiten Beachvolleyballplatzes sowie für die Begradigung des Rasenfußballplatzes erhoben werden. Beim Rasenplatz sind die beiden diskutierten Varianten einander gegenüberzustellen.
- d. die PächterInnen der Schrebergärten ein Schreiben erhalten, in dem darauf hingewiesen wird, dass die Entsorgung des Mülls im Müllbehälter beim Versorgungshaus nicht zulässig ist. Sollte dies nicht eingehalten werden, wird die dafür anfallende Müllgebühr anteilmäßig auf alle PächterInnen aufgeteilt.
- e. die Wild Boys ein Schreiben erhalten, dass die von ihnen abmontierte Tafel beim Asphaltplatz wieder anzubringen ist. Sollte dies nicht der Fall sein, sind die Kosten zu ersetzen.

- f. Die Punkte Renovierung Naturlehrpfad und Versetzung des Gassi-Automaten werden an den Umweltausschuss weitergeleitet.

Beschluss: Der Grundsatzbeschluss wird einstimmig gefasst

ad 3) Ansuchen für das Jahr 2009 - laufende Subventionen, Beratung und Beschlussfassung

Für das Jahr 2009 liegen folgende Ansuchen für die Auszahlung der laufenden Subvention vor. Die Kosten sind unter 1/269/757 gedeckt.

| Verein | Begründung | Vorschlag |
|--|--|------------------------------|
| Sportclub Casino Bischofshofen | Jugendförderung (insgesamt: 13.000 Euro laufende Subvention, 6.500 Euro wurden im Februar nach Beschluss der Gemeindevertretung ausbezahlt) Unterstützung für den Platzwart | 6.500 Euro 2.000 Euro |
| ASKÖ Raika Minigolfclub Bischofshofen | Spitzensportförderung, Jugendsportförderung | 2.600 Euro |
| Behindertensport- verein Pongau | Steigende Kosten des Bustransportes, ohne Unterstützung der Gemeinde wäre nur ein eingeschränkter Betrieb möglich | 400 Euro |
| 1. Fischereiverein Bischofshofen | Ausbildung und Vorbereitung von Jugendlichen und Erwachsenen zur gesetzlichen Fischerprüfung des Landes Salzburg | 200 Euro |
| Eisschützenclub Bischofshofen | Laufender Betrieb des Vereins | 200 Euro |
| ESV Sektion Kegeln | Betreuer Kindertraining, Bahnengebühren für 3 Mannschaften | 200 Euro |
| ESV Sektion Tischtennis | Meisterschaftsbetrieb und Nachwuchsarbeit | 900 Euro |
| ESV Sektion Tennis | Unterstützung für Jugendarbeit, Kinderkurse, Teilnahme an den Sommerhits, Zusammenarbeit mit Schulen | 2.200 Euro |
| ESV Sanjindo Judo Tigers | Laufender Wettkampfbetrieb, Schiedsrichter, Turniere, Trainingslager, Jugendarbeit, Versicherungen, Fahrtbetrieb Anschaffung von Matten zur Sicherung des laufenden Wettkampfbetriebes | 7.900 Euro |
| Kneipp aktiv Club Bischofshofen | Laufende Kosten | 200 Euro |
| Naturfreunde Bischofshofen | Finanzierung der laufenden Vereinstätigkeit | 1.600 Euro |
| Österreichischer Alpenverein Sektion Bischofshofen | Ergänzung, Erneuerung, Erweiterung von Ausrüstungen, Karten und Führerliteratur, laufender Betrieb | 250 Euro |
| Radclub ARBÖ Bischofshofen | Aufrechterhaltung des Rennbetriebes, Unterstützung bei Veranstaltungen in Mitteleuropa | 400 Euro |
| Salzburger Seniorenbund | Seniorenturnen, Kegeln, Wandertage, Erstockturniere | 100 Euro |
| Sportclub Mitterberghütten | Laufender Betrieb | 1.200 Euro |
| Tennisclub | Kindertraining, Renovierung der Clubanlage und der | 1.250 Euro |

| | | |
|----------------------|--|------------|
| Mitterberghütten | Tennisplätze, Investitionen | |
| Wild Boys | Förderung der Jugendarbeit, Aufrechterhaltung des Hobbyfußballbetriebes | 200 Euro |
| Schützengesellschaft | 100 -Jahr-Feier, Jugendlehrgänge, Sanierung Großkaliberstand, Frauensporttage, Malarbeiten | 1.200 Euro |
| Racing Moskitos | Laufender Betrieb | 200 Euro |
| Pensionistenverband | Sportaktivitäten | 100 Euro |

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 4) Ansuchen um finanzieller Unterstützung für die 50-Jahr-Feier von ESV Sanjindo Judo Tigers, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

die Feierlichkeiten zu 50 Jahre ESV Sanjindo Judo Tigers mit einer Subvention in der Höhe von 1.500 Euro zu unterstützen. Die Kosten sind unter 1/269/757 gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 5) Ansuchen des ASKÖ Minigolfclubs um finanzielle Unterstützung für die Teilnahme am Europacup 2009, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

dass der ASKÖ Minigolfclub Bischofshofen für die Teilnahme am Europacup 2009 eine Subvention in der Höhe von 500 Euro erhält. Die Kosten sind unter 1/269/757 gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 6) Ansuchen um Förderung des Nachwuchses beim 3.Citylauf, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

dass der Sportclub Mitterberghütten, Sektion Team aktiv, für die Jugendförderung im Rahmen des 3. Citylaufes Bischofshofen eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von 2.000 Euro erhält. Die Kosten sind unter 1/269/757 gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 7) Unterstützung des ESV Bischofshofen bei der Finanzierung der Pacht für die Tennisplätze, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

dass auch im Jahr 2009 der ESV bei der Zahlung der Pacht mit einer Subvention in der Höhe von 3.200 Euro unterstützt wird. Die Kosten sind unter 1/269/777 gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 8) Finanzielle Unterstützung für die Jugendförderung des Skiclubs Bischofshofen, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag,

dass dem Skiclub Bischofshofen für die Jugendförderung eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von 3.000 Euro zugesprochen wird. Die Kosten sind unter 1/269/757 gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 9) Hallenplan 2009/10 für die Vereine, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Zustimmung zum Hallenplan (laut Beilage).

Beschluss: Der Hallenplan wird einstimmig genehmigt

ad 11) Vorlage der Abrechnung und der Auslastung des Kunstrasenplatzes durch den BSK, Bericht

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Kenntnisnahme, dass die Abrechnung des Kunstrasenplatzes sowie die Stundenaufstellung von Jänner bis Oktober 2009 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Bgm. RegR ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

4. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Kultur-, Partnerschafts- und Landwirtschaftsangelegenheiten v. 16.11.2009, mit den Anträgen zu den Punkten:

- 6) Subventionsansuchen für das Jahr 2009, Beratung und Beschlussfassung
- 8) Ausschreibung des Kulturpreises 208/2009, Beratung und Beschlussfassung
- 9) Imkerverein Bischofshofen, Ansuchen um Subvention; Beratung und Beschlussfassung

ad 6) Subventionsansuchen für das Jahr 2009, Beratung und Beschlussfassung

StR ÖkR SALLER ersucht um Zustimmung die Kultursubventionen entsprechend der u.a. Aufstellung zu vergeben.

| 1/322/7571 - Maßnahmen der Musikpflege - laufende Subvention | |
|--|------------|
| Bauernmusikkapelle Bischofshofen | € 3.800,-- |

| | |
|---|--------------------|
| Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen | € 3.800,-- |
| Musikkapelle Pöham | € 530,-- |
| Kirchenchor | € 1.000,-- |
| Salonorchester Bischofshofen | € 2.000,-- |
| Jugendchor und Jugendkapelle St. Rupert | € 530,-- |
| Jagdhornbläser | € 400,-- |
| Singgruppe CHORange | € 320,-- |
| Jugendchor Achord / Vox Cantabilis | € 670,-- |
| Liedertafel | € 320,-- |
| Kirchenchor Pöham | € 320,-- |
| Bäuerinnenchor | € 320,-- |
| | € 14.010,-- |
| 1/322/777 - Maßnahmen der Musikpflege *) - Kapitaltransfer | |
| ÖBB-Musik (Instrumente inkl. Reparatur, Einkleidung) | € 9.000,-- |
| Bauernmusik (Instrumente inkl. Reparatur) | € 9.000,-- |
| Musikverein Pöham (Instrumente inkl. Reparatur) | € 4.000,-- |
| Salonorchester (Orchesterpulte) | € 250,-- |
| Kirchenchor | € 500,- |
| Beschluss-Summe | € 22.750,-- |

| | |
|---|------------------|
| 1/369/757 - Heimatpflege - laufende Subvention | |
| Kameradschaftsbund | € 406,-- |
| Schnupfclub | € 116,-- |
| Bischofshofener Bäuerinnen | € 232,-- |
| Verband der Südtiroler | € 174,-- |
| Bauernschützen | € 523,-- |
| Trachtenverein Hochgründecker | € 549,-- |
| Trad. Krampuslauf/ Kastenhof (D'Stadinger Perchten) | € 1.000,-- |
| Beschluss-Summe | € 3.000,- |

| | |
|---|------------------|
| 1/369/777 - Heimatpflege - laufende Subvention | |
| Jägerschaft (Renovierung Fahne) | € 500,-- |
| D'Hochgründecker (Erneuerung der Schönperchtentafel) | € 1.760,-- |
| Verband der Südtiroler (Trachten) | € 1.000,-- |
| Beschluss-Summe | € 3.260,- |

| | |
|--|-------------------|
| 1/340/757 - Museen - lfd. Transferzahlungen | |
| Museumsverein | € 3.600,-- |
| Beschluss-Summe | € 3.600,-- |

| | |
|--|-------------------|
| 1/340/777 - Museen - Kapitaltransferzahlungen priv. Institutionen | |
| Museumsverein | € 3.600,-- |
| Beschluss-Summe | € 3.600,-- |

| | |
|---|-------------------|
| 1/381/757 - Kulturpflege - laufende Subvention | |
| ESV Philatelie | € 160,-- |
| Kulturverein Pongowe | € 2.940,-- |
| Beschluss-Summe | € 3.100,-- |

| | |
|---|-------------------|
| 1/381/777 - Kulturpflege - Kapitaltransfer | |
| Kulturverein Pongowe (| € 2.900,-- |
| Beschluss-Summe | € 2.900,-- |

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 8) Ausschreibung des Kulturpreises 2008/2009, Beratung und Beschlussfassung
StR ÖkR Saller berichtet aus dem Protokoll und erläutert, dass man im Ausschuss beschlossen habe, den Kulturpreis 2009/2009 in der nächsten Stadtzeitung auszuschreiben.

Mittlerweile sei man jedoch übereingekommen, die Ausschreibung des Kulturpreises 2008/09 aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Stadtgemeinde zurückzustellen.

Bgm. RegR ROHRMOSER ersucht um Abstimmung über den **Antrag**, den Kulturpreis 2008/2009 in der nächsten Stadtzeitung auszuschreiben.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig abgelehnt*

Dann ersucht Bgm. RegR ROHRMOSER um Abstimmung über den **Antrag**, die Ausschreibung des Kulturpreises 2008/2009 zurückzustellen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 9) Imkerverein Bischofshofen, Ansuchen um Subvention, Beratung und Beschlussfassung

StR ÖkR Saller berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**, dem Imkerverein im Jahr 2009 eine Subvention in der Höhe von 500 Euro zuzusprechen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Bgm. RegR ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

Beschluss: *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

5a. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten v. 10.11.2009, mit den Anträgen zu den Punkten:

- 5) Asphaltierung Treppelweg, Bereich Fritzbach, Beratung und Beschlussfassung
- 6) Ausweisung Taxistandplatz, Beratung und Beschlussfassung

ad 5) Asphaltierung Treppelweg, Bereich Fritzbach, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag,

die Asphaltierungsarbeiten des Treppelweges im Bereich des Fritzbaches an die Alpine Bau GmbH., 5621 St. Veit/Pg., zum Preis von € 3.292,80 incl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 6) Ausweisung Taxistandplatz, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER berichtet aus dem Protokoll.

Amtsdirektor Mag. Dr. SIMBRUNNER sagt dazu, dass eine Stellungnahme der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft, Fachgruppe für Beförderungsgewerbe mit PKW, erst heute dazu eingelangt sei. Sie unterstütze das Vorhaben, merke jedoch an, dass die Verordnung eines Standplatzes für 2 bis 3 PKW sinnvoll wäre, da besonders in den Nachtstunden am Wochenende mehrere Fahrzeuge benötigt würden.

In der allgemeinen Diskussion kommt man überein es vorerst, wie vorgesehen, mit einem Standplatz zu versuchen und Bgm. RegR ROHRMOSER lässt über den Antrag abstimmen,

den Taxistandplatz vor dem Geschäft X-Dream, 1. Parkplatz (neben Baum) festzulegen. Weiters soll § 2 der Verordnung wie folgt abgeändert werden: „Taxistandplatz nur FR und SA von 20:00 bis 24:00 und von 00:00 bis 07:00 Uhr“.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

Bgm. RegR ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

StR ÖkR SALLER möchte darauf hinweisen, dass ihre Wortmeldung und die Gutachten zu Punkt 3, Anträge zu Teilabänderungen im Flächenwidmungsplan, überhaupt nicht erwähnt wurden.

StR DI Dr. GRAGGABER sagt zu seiner Wortmeldung auf Seite 6, letzter Absatz, dass es richtig heiße: „Bei den anderen Flächen muss erst eine Umwelt-*erheblichkeits*prüfung durchgeführt werden.“

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

5b. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten vom 17.11.2009

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

6. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten v. 02.12.2009

Beschluss: *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

7. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Sozial-, Familien- und Seniorenangelegenheiten v. 25.11.2009, mit den

Anträgen zu den Punkten:

- 2) Aufnahmekriterien für Bewohner im Seniorenheim Bischofshofen, Beratung und Beschlussfassung
- 3) Mitgliedschaft NEU bei SHS Seniorenheime Salzburg, Beratung und Beschlussfassung
- 4) Freie Inanspruchnahme von Sozial- und Hilfsdiensten für „Betreubares Wohnen“, Beratung und Beschlussfassung

ad 2) Aufnahmekriterien für Bewohner im Seniorenheim Bischofshofen, Beratung und Beschlussfassung

StR PICHLER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**, nachstehende Aufnahmekriterien zu beschließen:

1. mindestens Pflegestufe 3
2. die Akutliste wird nach Dringlichkeit HOCH und MITTEL geführt (allein stehende und hoch pflegebedürftige Bewerber werden bevorzugt)
3. BewerberIn hat seinen Wohnsitz in Bischofshofen, bzw. war lange in Bischofshofen oder hat Angehörige in Bischofshofen
4. Sollte ein/e BewerberIn mit der Einstufung Akutliste HOCH von der Möglichkeit des Eintrittes in das Seniorenheim Bischofshofen Abstand nehmen, so wird er/sie auf die Akutliste MITTEL zurückgereiht. Von dort kann er/sie sich wieder auf die Akutliste HOCH reihen lassen.

Nach diesen Kriterien sollte eine Akutlistenreihung seitens der Seniorenheimleitung für Neuaufnahmen geführt werden. Erst wenn kein Bewerber mit diesen Kriterien vorhanden ist, wird eine Aufnahme mit einer niedrigeren Pflegestufe möglich.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 3) Mitgliedschaft NEU bei SHS Seniorenheime Salzburg, Beratung und Beschlussfassung

StR PICHLER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den seitens der Seniorenheimleitung vorgelegten **Amtsantrag**.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 4) Freie Inanspruchnahme von Sozial- und Hilfsdiensten für „Betreubares Wohnen“, Beratung und Beschlussfassung

StR PICHLER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

dass die BewohnerInnen ihre notwendigen bzw. gewünschten Leistungen bei den jeweiligen Sozial- und Hilfsdiensten selbst bestimmen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

StR PICHLER berichtet, dass das Ansuchen um GAF-Mittel seitens des Landes abgelehnt worden sei, da um eine Tagesbetreuungsstätte angesucht wurde, welche bereits im Seniorenheim bestehe. Es könne nur dann Förderungsmittel geben, wenn der Bürgermeister persönlich bei Herrn Oberreiter in der Abteilung 11 vorsprechen würde.

Bgm. RegR ROHRMOSER betont, dies unter diesen Umständen sehr gerne zu tun. Dann lässt er über das Protokoll abstimmen.

GV Dr. SCHINDL war Ersatz für Vbgm. OBINGER.

Beschluss: *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

8. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Energie- u. Mobilitätsangelegenheiten v. 01.12.2009 mit dem Anträgen zu den Punkten:

- 3) Ansuchen Bioenergie Pongau, Beratung und Beschlussfassung
- 5) Probleme bei der Schneeräumung, Beratung und Beschlussfassung

ad 3) Ansuchen Bioenergie Pongau, Beratung und Beschlussfassung

StR DI Dr. GRAGGABER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

eine Förderung von Neukunden der Fernwärme, in Höhe von € 300,-- zu beschließen

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 5) Probleme bei der Schneeräumung. Beratung und Beschlussfassung

StR DI Dr. GRAGGABER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

ein ostseitiges Halte- und Parkverbot vom Kreuzungsbereich Bodenlehenstraße – Eduard-Ellmauthaler-Straße bis Eduard-Ellmauthaler-Straße Nr. 6 und ein ostseitiges Halte- und Parkverbot im Gartenweg, im Bereich Schlecker. (siehe beiliegender Lageplan)

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Bgm. RegR ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

Beschluss: *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

9. Freiwillige Feuerwehr Bischofshofen – Fußballturniere am 17.10.2009 u. 27.02.2010, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Mit Schreiben vom 1.12.2009 ersucht die Freiwillige Feuerwehr Bischofshofen um Erlass der Hallenmiete für die Durchführung von Fußballturnieren.

Am 17.10.2009 hat das 13. Fußballturnier der Feuerwehrjugendgruppen aus dem Pongau stattgefunden. Ein Fußballturnier vertieft die Gemeinschaft unter den Jugendlichen der verschiedenen Feuerwehrjugendgruppen. Für dieses Turnier wird um nachträglichen Erlass der Hallenmiete angesucht.

Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet am Samstag, 27. Februar 2010, ein Fußballturnier für die aktiven Feuerwehrmänner aus dem Pongau, aus der Partnergemeinde Unterhaching und aus Pullach. Die Benützungsgebühr für die HW-Halle beträgt für einheimische Vereine derzeit € 261,40 pro Tag. Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen für die Durchführung der Hallenturniere am 17.10.2009 nachträglich und 27. Februar 2010 die Hermann-Wielandner-Halle kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete von € 522,80 erlassen wird. KSt: 1/163/7001

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

10. Tourismusverband Wagrain – Bruno Pezzey Gedenkturnier 07. bis 11.12.2009. Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle. Beratung und Beschlussfassung.

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Heuer findet zum wiederholten Male das international besetzte Bruno Pezzey Gedenkturnier in der Hermann-Wielandner-Halle statt.

Da diesmal auch die Möglichkeit besteht, die internationalen Fußballer für Werbezwecke zu verwenden, ersucht der Tourismusverband Wagrain mit Schreiben vom 17.11.2009 um unentgeltliche Benützung der Halle vom 7. bis 11. Dezember 2009.

Der TVB Wagrain hat in Kooperation mit Ralph Schader, dem Organisator des Turniers, bei allen werblichen Maßnahmen wie Presseaussendungen, Flyern sowie Plakaten Bischofshofen als Austragungsort präsentiert.

Die Hallengebühr beläuft sich auf € 434,70 pro Tag, also insgesamt auf € 2.188,50.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, ob dem Tourismusverband Wagrain für die Abhaltung des Bruno-Pezzey-Gedenkturniers 2009 die Hermann-

Wielandner-Halle vom 7. bis 11. Dezember 2009 kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete in der Höhe von € 2.188,50 erlassen wird.

StR DI Dr. GRAGGABER erläutert, das Ansuchen sei im Fraktionsausschuss diskutiert worden und man sei zur Ansicht gelangt, es abzulehnen. Man habe die Vereinbarung, dass Bischofshofner Vereine einmal pro Jahr die Halle kostenlos benützen dürften, alle Auswärtigen haben dafür zu bezahlen. Bischofshofen komme in der Bewerbung dieses Turniers nicht vor, daher sei die Werbewirksamkeit für unsere Stadt nicht gegeben und die Kosten für die Hallenbenützung in Rechnung zu stellen.

VbGm. OBINGER sagt, er habe mit Stefan Passruggger telefoniert, der erklärt habe, Ansucher für die Halle sei Ralph Schader und an ihn sei die Rechnung zu stellen.

StR DI Dr. GRAGGABER und Bgm. RegR ROHRMOSER betonen, die Rechnung sei an jenen zu richten, der die Halle nachweislich bestellt habe.

GV STAUDER sagt, in der Berichterstattung vom Sport am Sonntag sei Bischofshofen als Veranstaltungsort nicht erwähnt worden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen lässt der VORSITZENDE über den **Antrag** abstimmen, das Ansuchen des Tourismusverbandes Wagrain **abzulehnen**.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

11. Jugendtreff Liberty - Fußballturnier am 28.12.2009. Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Mit Schreiben vom 12.11.2009 hat der Jugendtreff Liberty, unter Obfrau Doris Wimmer-Schalko um Reservierung der Hermann-Wielandner-Halle für ein Hallenturnier am 28.12.2009 in der Zeit von 15.00 bis 19.00 Uhr, sowie um Erlass der Hallenmiete angesucht.

Bei Stundenweiser Benützung (bis zu 4 Stunden) beträgt das Benützungsentgelt im Rahmen eines Turniers pro Stunde € 34,75.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem Jugendtreff Liberty für die Durchführung des Hallenfußballturnieres am 28.12.2009 die Hermann-Wielandner-Halle kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete im Rahmen des Turnieres für 4 Stunden in der Höhe von € 139,-- (€ 34,75 x 4 Stunden) erlassen wird. KSt. 1/259/7573

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

12. SC Mitterberghütten-Sektion Fußball, Fußballturnier am 09.01.2010; Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Mit Schreiben vom 5.11.2009 hat der SC Mitterberghütten, Sektion Fußball, Sektionsleiter Josef Ehrensberger um Reservierung der Hermann-Wielandner-Halle für die Durchführung des jährlichen Hallenturniers am 9.1.2010 sowie um Erlass der Hallenmiete angesucht.

Das Benützungsentgelt beträgt für einheimische Vereine bei der Nutzung als Sporthalle derzeit täglich € 261,40.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem SC Mitterberghütten, Sektion Fußball für die Durchführung des Hallenturnieres am 9.1.2010 die Hermann-Wielandner-Halle kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete in der Höhe von € 261,40 erlassen wird. KSt: 1/259/7573

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

13. Kinderfreunde Bischofshofen – Kinderfasching am 06.02.2010. Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Mit Schreiben vom 17.11.2009 haben die Kinderfreunde Bischofshofen, Obfrau Sabine Unterkofler um Reservierung der Hermann-Wielandner-Halle für den alljährlichen Kinderfasching am 6. Februar 2010, sowie um Erlass der Hallenmiete angesucht.

Das Benützungsentgelt beträgt pro Tag derzeit € 608,70

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass den Kinderfreunden Bischofshofen für die Durchführung des Kinderfaschings am 6. Februar 2010 die Hermann-Wielandner-Halle kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete in der Höhe von € 608,70 erlassen wird. KSt. 1/259/7573

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

14. Lebenshilfe Bischofshofen – Benefizveranstaltung „Fashion goes social – Jeder Mensch trägt Mode“ am 13. u. 14.04.2010, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle inkl. Bestuhlung sowie Auf- u. Abbauarbeiten durch den Wirtschaftshof; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Mit Schreiben vom 2.11.2009 ersucht die Lebenshilfe Bischofshofen um Reservierung und Benützung der Hermann-Wielandner-Halle am 13. und 14.4.2010 für die Benefizveranstaltung „fashion goes social – Jeder Mensch trägt Mode. Im Rahmen eines Projektes mit der Modeschule Hallein werden SchülerInnen und geistig behinderte Models der Lebenshilfe Bischofshofen eine Fashionshow laufen. Dabei werden neben einem Fotoshooting selbst kreierte Modelle und die neue Frühjahrsmode von Modefachgeschäften aus Bischofshofen präsentiert.

Die Lebenshilfe Bischofshofen ersucht daher um Erlass der Hallenmiete für die Hermann-Wielandnerhalle am 13. und 14.4.2010, um den Auf- und Abbau der Bühne sowie die Bestuhlung durch den Wirtschaftshof.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass der Lebenshilfe Bischofshofen für die Benefizveranstaltung „fashion goes social – Jeder Mensch trägt Mode“ am 13. und 14.4.2010 in der Hermann-Wielandner-Halle die Hallenmiete in der Höhe von € 1.217,40 sowie die Kosten für den Auf- und Abbau der Bühne und der Bestuhlung durch den Wirtschaftshof erlassen werden.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

15. TVB Bischofshofen – Konzert mit Mitgliedern der Wiener Philharmonika am 18.08.2010 im Rahmen des Bischofshofener Festspielsommers, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle inkl. Bühnenelemente, Stühle u. Akustikwände sowie Auf- u. Abbauarbeiten durch den Wirtschaftshof; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Der Tourismusverband Bischofshofen hat mit Schreiben vom 19.11.2009 mitgeteilt, dass im Rahmen des Bischofshofener Festspielsommers am 18.8.2010 ein Konzert mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker geplant ist.

Mit gleichem Schreiben wurde für diesen Termin um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle inkl. Bühne, Akustikwände und Bestuhlung sowie Auf- und Abbau durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes angesucht.

Die Hallenmiete beträgt € 608,70, dazu kommen noch die Kosten des Wirtschaftshofes.

Aus organisatorischen Gründen sei noch angemerkt, dass beabsichtigt ist, während der Sommerferien 2010 die Lichtanlage in der Hermann-Wielandner-Halle in Eigenregie durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes zu sanieren.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem Tourismusverband Bischofshofen für die geplante Veranstaltung 18. August 2010 die Hermann-Wielandner-Halle inkl. Bühnenelemente, Akustikwände und Bestuhlung sowie Auf- und Abbau durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes kostenlos zur Verfügung gestellt und die Hallenmiete in der Höhe von € 608,70 erlassen wird. KSt. 1/322/7573

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

16. SK Casino Bischofshofen (BSK) - Steinbock Junior Cup 2010, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Der SK Casino Bischofshofen veranstaltet am 4. und 5.12.2010, am 8.12.2010 und am 11. und 12.12.2010 den Steinbock Junior Cup 2010 in der Hermann-Wielandner-Halle.

Mit Schreiben vom 25.11.2009 wird nun das Ansuchen gestellt, die dafür anfallende Hallenmiete in der Höhe von € 1.307,-- zu erlassen.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem SK Casino Bischofshofen (BSK) die Kosten für die Benützung der Hermann-Wielandner-Halle am 4. und 5.12.2010, am 8.12.2010 und am 11. und 12.12.2010 zur Durchführung des Steinbock-Junior-Cups 2010 in der Höhe von € 1.307,-- erlassen werden. KSt: 1/269/7573

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

17. SC Mitterberghütten-Sektion Team Aktiv, Filmpräsentation am 27.01.2010; Ansuchen um kostenlose Bereitstellung des Kultursaaes, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Mit Schreiben vom 30.11.2009 ersucht Thomas Kaserbacher vom SC Mitterberghütten, Team aktiv um Erlass der Saalmiete für den Kultursaal. Am 27.1.2010 ist eine Filmpräsentation zum Thema „Tour de Tirol - Berglaufweltmeisterschaft 2009“ geplant.

Mit dieser Veranstaltung soll das Interesse an Bewegung gefördert und gleichzeitig ein Angebot für Bischofshofen organisiert werden.
Dieser Abend passt sehr gut ins Gesamtkonzept der Säule „Bewegung“ im Rahmen des Projektes „Gesundes Salzburg 2010“.

Es ergeht daher nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem SC Mitterberghütten, Team aktiv für die Filmpräsentation „Tour de Tirol – Berglaufweltmeisterschaft 2009“ am 27.1.2010 die Saalmiete im Kultursaal in der Höhe von € 44,40 erlassen wird.

***Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen*

18. Montessori-Kinderhaus, Durchführung eines Kindertheaters am 04.03.2010; Ansuchen um kostenlose Bereitstellung des Kultursaales, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Mit Schreiben vom 29.11.2009 ersucht Karin Hafner vom Montessori-Kinderhaus um Erlass der Saalmiete für den Kultursaal. Am 4. März 2010 ist eine Theateraufführung für alle Bischofshofener Kindergärten geplant. Aus Kostengründen wurde das Theater vor Ort geholt.

Diese Aktion käme nicht nur dem Montessori-Kinderhaus, sondern allen Kindergartenkindern in Bischofshofen zu gute.

Es ergeht daher nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass Frau Karin Hafner vom Montessori-Kinderhaus die Saalmiete für den Kultursaal zur Durchführung eines Kindertheaters für alle Bischofshofener Kindergärten in der Höhe von € 44,40 erlassen wird.

***Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen*

19. Ansuchen um laufende Subventionen 2009, für den Bereich Bildung, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

Amtsbericht

Für das Jahr 2009 liegen folgende Ansuchen für die Auszahlung der laufenden Subventionen für den Bereich Bildung vor:

| Verein / Institution | Begründung | Ansuchen | Voranschlag |
|---|---|------------|-------------|
| Volkshochschule Bischofshofen | Gemeinnütziger Verein, der in der Stadt und im Land Salzburg tätig ist. Rund 70 Prozent des Jahresbudgets werden durch Eigeneinnahmen aufgebracht. Der Rest wird von Land, Bund und Gemeinden getragen. Die Stadtgemeinde subventioniert einerseits durch die kostenlose Bereitstellung von Räumlichkeiten, andererseits durch eine jährliche finanzielle Zuwendung. Die Subvention wird für die Unterstützung des laufenden Kursbetriebes verwendet. | 5.720 Euro | 2.900 Euro |
| Salzburger Bildungswerk Bischofshofen | Kulturtag 2009, Veranstaltungen | 3.600 Euro | 3.600 Euro |
| Katholisches Bildungswerk | Veranstaltungen (Referenten, Bewerbung, ...) | 400 Euro | 400 Euro |

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass die Subventionen für den Bereich Bildung ausbezahlt werden. Die Subvention für die Volkshochschule Bischofshofen (2.900 Euro) und das Katholische Bildungswerk (400 Euro) ist unter 1/270/757, für das Salzburger Bildungswerk Bischofshofen (3.600 Euro) unter 1/271/757 gedeckt.

StR DI Dr. GRAGGABER findet das Ansuchen des Salzburger Bildungswerks für sehr dürftig. Hier seien weder Einnahmen noch Ausgaben angeführt.

Vbgm. OBINGER stimmt dem zu, verweist aber darauf, dass nicht nur die Bildungswoche organisiert wurde. Auch mit dem Ansuchen des Katholischen Bildungswerkes tue man sich schwer.

StR ÖKR SALLER erklärt, dass das Katholische Bildungswerk sehr viele Veranstaltungen organisiere, die allgemein zugänglich seien. Das Ansuchen sei unglücklich gestaltet.

StR DI Dr. GRAGGABER betont, das Katholische Bildungswerk sei anders organisiert und kein Verein im klassischen Sinn. Man sieht, wenn man das im nächsten Jahr gut diskutieren möchte, bedürfe es gut ausgefüllter Ansuchen. Es gingen sehr viele Informationen ab, um die Ansuchen richtig zu bewerten.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

20. Missionshaus-Privatgymnasium St. Rupert, Ansuchen um einen freiwilligen Schulbeitrag für das Schuljahr 2008/2009, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Seit dem Schuljahr 1992/93 (Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.5.1993) zahlt die Stadtgemeinde Bischofshofen an das Missions-Privatgymnasium St. Rupert einen freiwilligen Schulbeitrag für Schülerinnen und Schüler mit ordentlichem Wohnsitz in Bischofshofen. Mit Schreiben vom 7. Oktober 2008 haben die Direktion, der Rektor und der Prokurator des Missions-Privatgymnasiums St. Rupert das Ansuchen gestellt, dass die Stadtgemeinde auch im Schuljahr 2008/09 diesen freiwilligen Schulbeitrag ausbezahlt. Insgesamt besuchen 403 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium, rund ein Viertel davon wohnt in Bischofshofen. Pro Schülerin bzw. Schüler fällt ein Betrag von 254,36 Euro an.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass das Missions-Privatgymnasium St. Rupert für das Schuljahr 2008/09 einen freiwilligen Schulbeitrag von 254,36 Euro pro Schülerin bzw. Schüler mit ordentlichem Wohnsitz in Bischofshofen zugesprochen erhält. Entsprechend der beiliegenden Liste sind dies 101 Personen. Der Betrag von 25.690,36 Euro ist im Budget 2009 unter der Haushaltsstelle 1/230/720 (Schulbetriebsförderung St. Rupert) gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

21. Rotes-Kreuz, Pflege-Coaching-Scheck, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Das Österreichische Rote Kreuz führt das Projekt „Tagespflege und Betreuung Umsetzung Pflegecoaching Zuhause“ in Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bundesland Salzburg im Jahr 2010, weiter.

Ziel dieses Projektes ist es, pflegende Angehörige gezielt für ihre zu betreuenden Menschen zu Schulen.

Die Aufgaben der Gemeinde sind folgende:

- sicherstellen der Informationsschiene (z.B. Stadtzeitung, Hausärzte, Sanitätshäuser, Sozialdienste des Krankenhauses Schwarzach) durch Seniorenheim und Pressestelle der Stadtgemeinde Fr. Mag. Strauss.
- Die Kosten betragen pro Einheit € 39,50 welche zur Hälfte durch das Rote Kreuz und der Stadtgemeinde getragen werden. Grundsätzlich gibt es pro betreuter Person zwei Pflegecoachingschecks.
- Die Gemeinde organisiert über das Seniorenheim die Durchführung, die Aufzeichnungen und Ausgabe der Pflegecoachingschecks, sowie die Koordination mit dem Roten Kreuz.
- Inhalte des Pflegecoaching siehe Anhang.

- Die Anlauf- Ausgabestelle für den Pflegecoachingschecks ist die Heimleitung, bzw. die Verwaltung im Seniorenheim.

Die geschätzten Kosten würden sich bei einer 10% Inanspruchnahme aller Pflegegeldbezieher ab der Pflegestufe 3 auf ca. € 1.630,-- belaufen. Erfahrungsgemäß der letzten Jahre auf maximal € 200,-- Seitens der Seniorenheimleitung wird folgendes Projekt als sehr sinnvoll erachtet und empfohlen.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass die Stadtgemeinde als Modellgemeinde an diesem Pilotprojekt „Pflege-Coaching-Scheck“ des Roten Kreuzes teilnimmt.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

22. Christine Huber, Pflege-Coaching-Scheck, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Frau Huber Christine möchte im gleichen Stile wie das Rote Kreuz das Projekt „Tagespflege und Betreuung Umsetzung Pflegecoaching Zuhause“ in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinden Bischofshofen für 2010 anbieten.

Ziel dieses Projektes ist es, pflegende Angehörige gezielt für ihre zu betreuenden Menschen zu Schulen.

Die Aufgaben der Gemeinde sind folgende:

- sicherstellen der Informationsschiene (z.B. Stadtzeitung, Hausärzte, Sanitätshäuser, Sozialdienste des Krankenhauses Schwarzach) durch Seniorenheim und Pressestelle der Stadtgemeinde Fr. Mag. Strauss.
- Die Kosten betragen pro Einheit € 39,50 welche zur Hälfte durch Frau Huber und der Stadtgemeinde getragen werden. Grundsätzlich gibt es pro betreute Person zwei Pflegecoachingschecks.
- Die Gemeinde organisiert über das Seniorenheim die Durchführung, die Aufzeichnungen und Ausgabe der Pflegecoachingschecks, sowie die Koordination mit Frau Huber.
- Inhalte des Pflegecoaching wie beim Rotkreuz.
- Die Anlauf- Ausgabestelle für den Pflegecoachingschecks ist die Heimleitung, bzw. die Verwaltung im Seniorenheim.

Die geschätzten Kosten würden sich gleich wie beim Roten Kreuz Pflegecoachingschecks belaufen. Seitens der Seniorenheimleitung wird folgendes Projekt als sehr sinnvoll erachtet und empfohlen.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass Frau Christine Huber an dem Projekt „Pflege-Coaching-Scheck“ analog dem Rotem Kreuz teilnimmt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

23. Paul Mörwald, Pflege-Coaching-Scheck, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Herr Paul Mörwald möchte im gleichen Stile wie das Rote Kreuz das Projekt „Tagespflege und Betreuung Umsetzung Pflegecoaching Zuhause“ in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinden Bischofshofen für 2010 weiterführen.

Ziel dieses Projektes ist es, pflegende Angehörige gezielt für ihre zu betreuenden Menschen zu Schulen.

Die Aufgaben der Gemeinde sind folgende:

- sicherstellen der Informationsschiene (z.B. Stadtzeitung, Hausärzte, Sanitätshäuser, Sozialdienste des Krankenhauses Schwarzach) durch Seniorenheim und Pressestelle der Stadtgemeinde Fr. Mag. Strauss.
- Die Kosten betragen pro Einheit € 39,50 welche zur Hälfte durch Herrn Mörwald und der Stadtgemeinde getragen werden. Grundsätzlich gibt es pro betreute Person zwei Pflegecoachingschecks.
- Die Gemeinde organisiert über das Seniorenheim die Durchführung, die Aufzeichnungen und Ausgabe der Pflegecoachingschecks, sowie die Koordination mit Herrn Mörwald
- Inhalte des Pflegecoaching wie beim Roten Kreuz.
- Die Anlauf- Ausgabestelle für den Pflegecoachingschecks ist die Heimleitung, bzw. die Verwaltung im Seniorenheim.

Die geschätzten Kosten würden sich gleich wie beim Roten Kreuz Pflegecoachingschecks belaufen. Seitens der Seniorenheimleitung wird folgendes Projekt als sehr sinnvoll erachtet und empfohlen.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass Herr Paul Mörwald an dem Projekt „Pflege-Coaching-Scheck“ analog dem Rotem Kreuz teilnimmt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

24. Wasserrettung Bischofshofen, Subvention für Uniformen, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Wie aus umseitigen Schreiben zu entnehmen ist, ersucht - kurz zusammengefasst - die Österreichische Wasserrettung - Ortsstelle Bischofshofen - um eine finanzielle Unterstützung für den Ankauf einer Galauniform in der Höhe von EUR 3.500,00.

Im Zuge der Budgetberatungen wurde signalisiert, dass die Wasserrettung Bischofshofen für deren Investitionsvorhaben finanziell unterstützt wird wurde dafür im Voranschlag 2009 vorweg ein Betrag von EUR 3.500,00 vorgesehen; für die Gewährung einer diesbezüglichen Subvention ist jedoch ein dezimierter Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

Nach Informationen des Ortsstellenleiters, Herrn Gewolf Herbert, hat die Wasserrettung Bischofshofen die Einkleidung teilweise umgesetzt bzw. ist noch zu realisieren, und zwar

| | | |
|--|-----|----------|
| • getätigter Ankauf von 25 Sakkos - Fa. ADLER | EUR | 2.407,55 |
| • <u>noch zu tätigen Anschaffungen</u> | | |
| • Tellerkappen, Krawatten, Abzeichen - lt. Kostenvoranschlag | EUR | 1.932,00 |
| • Hosen - Kostenschätzung | EUR | 1.500,00 |
| demnach Anschaffungskosten rund | EUR | 5.800,00 |

Angesichts der Tatsache, dass bei den Budgetberatungen 2009 die Entscheidung für die finanzielle Unterstützung für den Ankauf einer neuen Galauniform getroffen wurde, wird seitens der Finanzdirektion unter Bedachtnahme der finanziellen Situation (Mindereinnahmen etc.) vorgeschlagen, eine Subvention in der Höhe von EUR 1.800,00 gegen Vorlage der Rechnungen für die Restanschaffungen zu gewähren.

Im Sinne des Amtsberichtes ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen beschließen, dass der Wasserrettung Bischofshofen für den Ankauf einer neuen Galauniform gegen Vorlage diesbezüglicher Rechnungen eine Subvention in der Höhe von EUR 1.800,00 gewährt wird. Bedeckung: Haushaltsstelle 1/530/777.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

25. Pfarrgemeinderat Pöham, finanzieller Zuschuss für Innenrenovierung Kirche Pöham; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Mit Schreiben vom 30.08.2008 ersucht der Pfarrgemeinderat Pöham für die geplante Innenrenovierung der Kirche Pöham zum Anlass des 80 jährigen Bestandsjubiläums um einen finanziellen Zuschuss.

Im Rahmen der Budgetberatungen wurde unter Berücksichtigung der geschätzten Renovierungskosten von brutto EUR 67.800,00 im Voranschlag 2009 ein Betrag von EUR 7.000,00 aufgenommen.

Mittlerweile sind die diesbezüglichen Renovierungsarbeiten mit einem Kostenaufwand von rund EUR 58.500,00 realisiert, wobei in der beiliegenden Kostenaufstellung auf 200 unbezahlte Helferstunden hingewiesen wird.

Aus einem mit Herrn Vierthaler, Obmann des Pfarrgemeinderates Pöham am 27.10.2009 geführten Informationsgespräches wird festgehalten, dass

- vom Salzburg ein Betrag von EUR 10.000,00

- von der Erzdiözese Salzburg ein Betrag von EUR 14.800,00 erwartet werden
- von der Gemeinde Pfarrwerfen bereits ein Betrag von EUR 5.000,00 überwiesen wurde
- vorweg ein herzliches „Dankeschön“ ausgesprochen wird, wenn die Stadtgemeinde Bischofshofen ebenfalls einen Betrag von EUR 5.000,00 leistet
- dass mit vorgenannten finanziellen Zuschüssen das Renovierungsprojekt und Eigenmittel letztendlich ausfinanziert sind.

Auf Grund der Einnahmensituation im Jahre 2010 (Mindereinnahmen Ertragsanteile, Kommunalsteuer etc.), der vorhin angeführten Punkte ergeht seitens der Finanzdirektion nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen beschließen, dass dem Pfarrgemeinderat Pöham für die Innenrenovierung der Kirche Pöham ein finanzieller Zuschuss in der Höhe von EUR 5.000,00 gewährt wird.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

26. Neufassung Pachtvertrag Missionshaus-St. Rupert, Freizeitgelände einschließlich Schrebergärten, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER ersucht Amtsdirektor Mag. Dr. SIMBRUNNER um seinen Bericht. Dieser erläutert gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Im Jahr 1987 wurde mit dem Missionshaus St. Rupert ein Pachtvertrag über die Schrebergartensiedlung abgeschlossen. Dieser Pachtvertrag ist im Jahr 2002 ausgelaufen. In der Folge ist der Pachtvertrag auf Konsensualbasis weitergeführt worden. Im Jahr 1997 wurde eine weitere Pachtfläche und zwar das Freizeitgelände vom Missionshaus St. Rupert in Bestand genommen. Auch dieser Pachtvertrag wurde auf Konsensualbasis, ohne weitere schriftliche Vereinbarung, abgeschlossen, da zum Zeitpunkt der Einigung über den Vertragsgegenstand die Vermessungsarbeiten nicht abgeschlossen waren. Dieses faktische Vertragsverhältnis mit dem Missionshaus soll nun mit dem vorliegenden Pachtvertrag auf eine schriftliche Basis gestellt werden.

1. **Pachtgegenstand:** Freizeitanlage und Schrebergartensiedlung
2. **Pachtfläche:** 43.680 m²
3. **Dauer des Pachtvertrages:** unbestimmte Dauer. Kündigungsverzicht des Missionshauses bis zum 31.12.2035
4. **Pachtzins:** € 0,27 pro Quadratmeter und Jahr somit € 11.793,60 inkl. USt.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und dem vorliegenden Pachtvertrag, abzuschließen zwischen der Stadtgemeinde Bischofshofen und dem Missionshaus St. Rupert, ihre Zustimmung erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

27 Sacheinlagevertrag, abzuschließen zwischen der Stadtgemeinde Bischofshofen und der Immobilien KG, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 31.07.2007 wurden die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Erwerb von Liegenschaften sowie der Errichtung, Instandsetzung und des Umbaus von Bauwerken an die Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG übertragen. In der Folge werden die Grundstücke samt Baulichkeiten an die Stadtgemeinde Bischofshofen vermietet.

Mit dem gegenständlichen Sacheinlagevertrag werden folgende Grundstücke in die Immobilien KG als Sacheinlage eingebracht.

1. Volksschule Markt samt Polytechnikum und Turnhalle
2. Hermann-Wielandner-Hauptschule
3. Bauhof

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und dem vorliegenden Sacheinlagevertrag, abzuschließen zwischen der Stadtgemeinde Bischofshofen und der Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG, ihre Zustimmung erteilen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

28. Verlängerung Pachtvertrag - Sportplatz Pöham, abzuschließen zw. Stadtgemeinde Bischofshofen - Gemeinde Pfarrwerfen, Manfred und Markus Stindl, Herta Precht u. Schissl Erna; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Im Jahr 1995 wurde ein Pachtvertrag zum Zwecke der Errichtung und Verwendung der Liegenschaft 596/1 und 597/1 (Sportplatz Pöham) mit den Eigentümern Emma und Wenzel Stindl abgeschlossen. Nach dem Tod von Emma und Wenzel Stindl wurden die gegenständlichen Grundstücke in das Eigentum der Erben Markus und Manfred Stindl, Herta Precht und Erna Schissl übertragen. Da im Pachtvertrag vom 1. Juli 1995 keine Rechtsnachfolgeklausel zu finden ist, ist mit den jetzigen Eigentümern ein neuer Vertrag abzuschließen. Der vorliegende Vertrag wurde zur Durchsicht und Kenntnisnahme an die Gemeinde Pfarrwerfen übermittelt. Diese ist mit dem vorliegenden Pachtvertrag einverstanden.

5. **Pachtgegenstand:** Grundstück 596/1 und 597/1, GB 55514 Winkl, Sportplatz Pöham
6. **Pachtfläche:** 2.597 m²
7. **Dauer des Pachtvertrages:** unbestimmte Dauer. Kündungsverzicht für beide Vertragsparteien bis zum 31.03.2020
8. **Pachtzins:** € 0,20 pro Quadratmeter und Jahr somit € 518,74.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und dem vorliegenden Pachtvertrag, abzuschließen zwischen der Stadtgemeinde Bischofshofen und der Gemeinde Pfarrwerfen, Manfred und Markus Stindl, Herta Precht und Erna Schissl, ihre Zustimmung erteilen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

29. Musikum Salzburg – Zweigstelle Bischofshofen, Erweiterung Stundenausmaß, Rahmenkontingent; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Mit Schreiben vom 9. November 2009 ersucht Mag. Klaus Vinatzer um Erhöhung des Rahmenkontingentes von derzeit 80 Stunden auf 83 Stunden. Die diesbezüglichen Kosten sind im Budget 2010 vorgesehen.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten ob dem Ansuchen des Musikums um Erhöhung des Rahmenkontingents von 80 auf 83 Stunden stattgegeben wird.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

30. Neuberechnung der Aufnahme- bzw. Entlassungstage im Seniorenheim Bischofshofen, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Aufgrund der im beschlossenen Heimvertrag (für SeniorenheimbewohnerInnen) unter anderem verankerten Regelung wird der Aufnahmetag in das Seniorenheim sowie der Austrittstag aus dem Seniorenheim als **halber** Tag des jeweils täglichen Grund- und Pflorgetarifes verrechnet.

Angesichts der Arbeitsintensität bei Aufnahmen bzw. Austritten wird vorgeschlagen, dass mit Wirkung vom 01.01.2010 diese Tage zur Gänze berechnet werden.

Im Sinne des Amtsberichtes ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen beschließen, dass ab 01.01.2010 für den Aufnahmetag in das Seniorenheim, wie auch für den Austrittstag aus dem

Seniorenheim der jeweilige Tagsatz des Grundtarifes und des Pflegegeldes zu entrichten sind und diese Regelung im Heimvertrag abgeändert wird.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

31. Flächenwidmungsplan Stadtgemeinde Bischofshofen, Teilabänderung Bereich „Veranstaltungsgelände/Österreich-Haus“; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER ersucht den Stadtbaudirektor Ing. LIENBACHER um eine Erläuterung. Dieser berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

In der Gemeindevertretersitzung am 22.9.2009 wurde für den Bereich des Veranstaltungsgeländes die Umwidmung von Teilen der Grundparzelle 559/1, Grundbuch 55501 Bischofshofen, von der-zeit Grünland/Gebiet für Sportanlagen in Bauland/Sonderfläche Sport- und Veranstaltungs-zentrum, Flächenausmaß ca. 2.900 m², beschlossen.

Im Raumordnungsgutachten vom Juni 2007, Geschäftszahl: 9515-Änd.31, wurde bezüglich der Teilabänderung irrtümlich nur die Grundparzelle 559/1 angeführt, betroffen ist jedoch auch eine Teilfläche der Parzelle 560/9, Grundbuch 55501 Bischofshofen.

Für die rechtliche Abwicklung bzw. für die aufsichtsbehördliche Genehmigung durch das Amt d. Sbg. Landesregierung ist der Beschluss vom 22.9.2009 zu korrigieren bzw. zu ergänzen.

Es ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge die Flächenwidmungsplanänderung für die Grundparzellen 559/1 und 560/9, je Grundbuch 55501 Bischofshofen, von derzeit Grünland/Gebiet für Sportanlagen in Bauland/Sonderfläche Sport- und Veranstaltungszentrum, Flächenausmaß ca. 2.900 m², beschlies-sen. (Entwurf Arch. Dipl. Ing. Köck, 5760 Saalfelden, Geschäftszahl: 9515).

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

32. Ansuchen des BSK um finanzielle Unterstützung, Bericht

Bgm. ROHRMOSER verliest den vorliegenden Brief des Obmann-Stellvertreters, Herrn Robert Pirnbacher in dem dieser die prekäre finanzielle Situation des BSK darlegt.

Bgm. RegR ROHRMOSER macht dazu den Vorschlag als Diskussionsgrundlage um den BSK im Kampf gegen den drohenden Konkurs zu unterstützen.

- ◆ Der Erlass der Gemeindeumlage sowie die Übernahme der Stromkosten kommen für ihn persönlich nicht in Frage, da bereits ein Drittel der Betriebskosten von der Gemeinde subventioniert wird.
- ◆ € 10,-- Stundensatz für die Betreuung des Kunstrasenplatzes sind vielleicht wirklich nicht mehr zeitgemäß, sie sind damals so ausgemacht worden. Es stellt sich auch die Frage, wer die tatsächlich geleisteten Stunden kontrolliert. Man könnte eine Pauschale von € 4.500,-- vereinbaren, das wären bei 300 angenommenen Stunden € 15,-- pro Stunde, befristet für 2010.
- ◆ Auf den für 2009 noch offenen Betrag von € 2.600,-- könne man verzichten. Dies wäre der Beitrag der Stadtgemeinde Bischofshofen für die Sanierung.
- ◆ Für 2010 ist alle 3 Monate ein schriftlicher Bericht über die Gebarung vorzulegen.

Vbgm. OBINGER pflichtet dem Bürgermeister bei. Positiv bei dieser tristen Entwicklung des BSK in der Vergangenheit sei, dass Herr Rosker sehr bemüht sei, wo immer er einen Beitrag leisten könne, mitzuhelfen. Positiv sei auch das Signal von Herrn Pirnbacher an die Sponsoren mit Eigenleistung aus dieser Situation zu kommen und nicht nur zu hoffen, dass einem die Stadtgemeinde unter die Arme greife.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen lässt Bgm. RegR ROHRMOSER über den Antrag abstimmen, dem BSK

- ◆ den noch ausstehenden Betrag von € 2.600 zu erlassen
- ◆ für 2010 eine Pauschale von € 4.500,-- für die Betreuung des Kunstrasenplatzes zu bezahlen

Dazu muss 2010 alle drei Monate ein schriftlicher Bericht über die finanzielle Lage vorgelegt werden.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

33. Kostenüberschreitung Gaisberggasse, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER ersucht Stadtbaudirektor Ing. LIENBACHER um seinen Bericht. Dieser informiert die Gemeindevertretung, dass es im Zuge der Ausführung der Straßen- und Kanalbauarbeiten sowie der Errichtung des Steinsatzes in der Gaisberggasse aufgrund der örtlichen Gegebenheiten Mehrleistungen und Mengenvermehrungen für folgende Bereiche gegeben habe:

- Versetzen der Wasserbausteine in Beton
- Aushub für Steinmauer auf Grund der Bodenverhältnisse und Neigung der Steinmauer
- Nicht vorhandene bzw. funktionslose Oberflächenentwässerung
- Kein ausreichender Straßenunterbau im Bereich der Asphaltflächen
- Zusätzliche Regiearbeiten
- Freilegen und suchen von Kanalrohren, Herstellen von Kabelsuchschlitzen, Böschungen anrichten

Bereits im Jahr 1995 habe es ein Projekt gegeben, die Gaisberggasse zu verbauen. Die Baukosten hätten sich auf ungefähr 6 Mio Schilling belaufen, daher sei das Projekt immer wieder hinausgezogen worden. Jährliche Böschungsbrüche und Hangrutschungen seien immer wieder saniert worden. Man sei davon ausgegangen, dass der Untergrund relativ gut sei, da die Böschung eine Neigung von 40 - 45 Grad aufgewiesen habe. Dies sei jedoch eine Falschannahme gewesen, es sei hauptsächlich geschüttetes Material als Untergrund vorgefunden worden. Um eine ordentliche Sanierung für die nächsten 50 Jahre vornehmen zu können sei es zu den Mehrleistungen gekommen.

Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten belaufen sich auf ca. € 122.000,- ohne MWSt. Die Mehrkosten gegenüber dem Anbot betragen somit ca. € 53.000,- ohne MWSt.

Für Vbgm. OBINGER erklärt sich so die Problematik in einer 100%igen Kostenüberschreitung. Massiv ärgerlich für seine Fraktion sei, dass es eine politische und eine fachliche Verantwortung gebe und dies nicht der erste Anlassfall sei. In der Verhältnismäßigkeit zu geringeren Summen, über die man sich austauscht, sei es unverständlich warum man keine Information erhalten habe. Dazu dürfe er festhalten, dass wie er in Rücksprache mit der Finanzdirektion erfahren habe, der Schaden noch größer geworden wäre, hätte man die Summe nicht sofort überwiesen und damit noch 4% Skonto lukriert. Die Mehrkosten seien nicht durch die Arbeiten der Firmen entstanden sondern durch die Ausweitung der Ausschreibung. Sollte in Zukunft über einen Fall mit einer Kostenüberschreitung von mehr als 10% nicht rechtzeitig informiert werden, werde es von seiner Fraktion keine Zustimmung mehr geben. Man erwarte sich vom Bürgermeister konkrete Anordnungen, in denen Vorgangsweisen niedergeschrieben werden, wie man zukünftig bei solchen Bauabschnitten vorgehe. Wobei es natürlich bei solchen Bauabschnitten immer zu Überschreitungen kommen könne und es nicht in Frage gestellt werde, dass zusätzliche Arbeiten Sinn machen. Es gehe hier nur um den Umgang und der sei hier mit Garantie nicht in Ordnung. Bei der nächsten Bauausschusssitzung erwarte er eine Planfestlegung über das zukünftige Procedere.

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist darauf, dass schon einmal ausgemacht worden sei, falls Überschreitungen zu erwarten seien, wo auch manchmal sehr schnelle Entscheidungen von Ing. LIENBACHER getroffen werden müssten, die Fraktionen umgehend davon informiert werden müssen.

Vbgm. SCHNELL findet, die Ausschreibung sei nicht professionell gemacht worden. Es würden sich weder Vorbemerkungen noch ein schriftlicher Vertrag über ein Zahlungsziel und die Angabe eines Skontos finden. Die Ausschreibung mache für ihn den Eindruck einer Materialbeschaffung. Er würde ersuchen, Ausschreibungen professioneller zu machen, denn beim geringsten Einspruch werde diese Ausschreibung nicht halten.

Für StR RegR Ing. BERGMÜLLER ist die Begründung für die Überschreitung eindeutig nachvollziehbar. Die Probleme waren der Informationsfluss und die mangelhafte Ausschreibung. Das müsse man in Zukunft in den Griff bekommen.

Stadtbaudirektor Ing. LIENBACHER erklärt, dass ihn die Firma Swietelsky sofort auf die Kostenüberschreitung hingewiesen habe und er daraufhin unverzüglich ein Gespräch mit dem Bürgermeister geführt habe. Mit dem Schreiben an die Fraktionsobleute sei er in sein Büro zurückgekehrt. Entgegen seinem ursprünglichen Vorhaben, sofort die Fraktionen zu verständigen habe er es vergessen. Es sei sein Fehler gewesen und dafür möchte er sich entschuldigen und es sollte auch nicht wieder vorkommen. Der mangelnde Informationsfluss sei sein Versäumnis gewesen.

Vbgm. SCHNELL möchte folgende Punkte für das Protokoll festhalten:

- ◆ die Stellungnahme Ing. LIENBACHERS und seine Entschuldigung
- ◆ keine Zustimmung seiner Fraktion bei mangelndem Informationsfluss bei einer mehr als 10%igen Überschreitung
- ◆ das EV-Leistungsverzeichnis muss in Zukunft professioneller gemacht werden

Zum Informationsfluss würde Vbgm. OBINGER auch ein Anruf bei solch bedeutenden Überschreitungen genügen. Man könne sich nicht darauf verlassen, dass einer schon etwas sagen werde.

Bgm. RegR ROHRMOSER betont, dass, wie Ing. LIENBACHER richtig gesagt habe, die Information an die Fraktionen selbstverständlich vorgesehen gewesen sei.

StR DI Dr. GRAGGABER verweist darauf, dass nachdem besprochen worden sei, wie die Information passieren müsse, dies in den letzten Monaten oder Jahren immer funktioniert habe. Die Fraktionsobleute hätten die Information per Mail erhalten, es funktioniere also. Hier sei ein Fehler passiert, der so nicht vorkommen sollte.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen lässt Bgm. RegR ROHRMOSER über den Amtsantrag abstimmen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

34. Steuern, Gebühren und Abgaben ab 01.01.2010, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER bedankt sich im Namen aller vornehmlich bei Finanzdirektor Hans SPANNBERGER, aber auch bei seinen Mitarbeitern, ganz herzlich für die hervorragende Arbeit. Es sei nie leicht, ein Budget zu erstellen, heuer sei es aber ganz besonders schwierig gewesen. Er verweist auf die vorliegenden **Anmerkungen zum Steuern, Gebühren und Abgaben ab 01.01.2010.**

StR DI Dr. GRAGGABER möchte die Einführung einer Gebühr für die Saisonbenützung eines Kästchens im Schwimmbad. Analog der Gebühr für eine Kabine sollten pro Saison € 30,- eingehoben werden. Für die Benützung pro Tag gelte weiterhin ein Schlüsseinsatz von € 2,-. Gleichzeitig aber sollte die Information

weitergegeben werden, dass alle Tageskästchen am Abend geleert werden und zurückgelassene Sachen im Fundamt abzuholen sind.

Vbgm. OBINGER sagt für die Einführung einer Gebühr spreche die Tatsache, dass sehr viele Schlüssel nicht mehr zurückgegeben werden und der Verdacht nahe liege dass die Kästchen so die ganze Saison benützt werden. Dies erschwere auch verloren gegangene Schlüssel nachzumachen, weil das Kästchen dann womöglich von 2 Personen benützt werde. Es sollte getrennte Bereiche für Dauerbenutzer und Tagesmieter geben.

GV FEIGE verweist darauf, dass in Werfenweng für ein Kästchen € 20,-- pro Saison eingehoben werden.

In der folgenden Diskussion einigt man sich für Kästchen und Kabine für die Benützung pro Saison € 20,-- einzuheben. Für behinderte Personen (mit Ausweis) ist die Benützung frei.

Bgm. RegR ROHRMOSER lässt über die Steuern, Abgaben und Gebühren abstimmen.

***Beschluss:** Die Steuern, Gebühren und Abgaben ab 01.01.2010 werden einstimmig beschlossen*

35. Voranschlag 2010:

- a) Stadtgemeinde Bischofshofen
 - b) Stadtgemeinde Bischofshofen-Immobilien KG
- Beratung und Beschlussfassung.

Bgm. RegR ROHRMOSER bedankt sich bei den Fraktionen und allen, die mitgearbeitet haben, ein Budget zu erstellen, das gemeinsam erarbeitet wurde und von allen getragen wird.

Auch Vbgm. OBINGER möchte seinen Dank vorausschicken und sich überfraktionell für die hoch stehende Umgangskultur bedanken. Zu den Investitionen habe er folgende Anmerkungen. Die zusätzlichen Sportveranstaltungen werden heuer eingespart und die dafür bereitgestellten € 9.100,-- für notwendige Sanierungsmaßnahmen bei den Eisschützen verwendet. Aus dem für Kulturveranstaltungen geschaffenen Topf werden die Vorbereitungsarbeiten für die 1300 Jahrfeier und das Projekt Lebenswelten des Kulturvereins Pongowe unterstützt.

Offen sei noch ob die Förderungen des Landes für die Bekämpfung des Feuerbrandes tatsächlich eingestellt werden.

Mag. Dr. SIMBRUNNER sagt dazu, Dr. Schlager, der Rechtsexperte für den Bereich Pflanzenschutz habe ihm mitgeteilt, dass es üblicherweise in allen Gemeinden einen Feuerbrandschutzbeauftragten gebe, der an das Land eine Meldung mache, mit der

Bitte eine Probe zu ziehen. In Bischofshofen sei dies Herr Pokorny, der im Verdachtsfall den Lokalaugenschein mache. Mit Herrn Ing. Mauberger vom Wirtschaftshof sei abgesprochen worden, dass im Verdachtsfall ein Gärtner vom Wirtschaftshof abgestellt werde, der die Probeziehung mache. Für die Tätigkeit werden dem Land € 7,-- pro Fall in Rechnung gestellt.

StR DI Dr. GRAGGABER bedankt sich bei allen recht herzlich besonders beim Finanzdirektor für die konstruktive Erstellung des Budgets. Das heurige Budget war durch massive Einbrüche sehr schwierig zu erstellen. Für das nächste Jahr erwarte er jedoch weitere Einbrüche, besonders bei den Ertragsanteilen. Es gebe einige Punkte, die noch genauer diskutiert werden müssten, seien es die SBS-Beiträge, die Kultursachen oder die zusätzlichen Investitionswünsche. Man sollte sich für das nächste Jahr auch ganz genau überlegen, welche Nachbesetzungen man sich noch leisten könne und welche Posten eingespart werden könnten.

In den letzten Jahren seien massiv Schulden abgebaut worden und diesen Weg sollte man weitergehen um auch in Zukunft Chancen wahrnehmen zu können. Dieses Budget sollte Auftrag für 2011 sein, den Weg weiterzugehen. Man habe abgesprochen, dass sich die Ausschüsse frühzeitig umsehen und bewerten welche Subventionen man in welchem Ausmaß auszahlen könne oder wolle.

VbGm. OBINGER betont es sei unbedingt notwendig die Vereine anzuschreiben und ihnen mitzuteilen wie sehr die Stadtgemeinde ihre sozialen Leistungen schätze, jedoch um Verständnis für eventuelle Einsparungen ersuchen müsse.

Man sollte auch nicht müde werden, der Bevölkerung die Leistungen der Stadt zu transportieren. Zum Beispiel verkehre der Citybus in Bischofshofen im Halbstundentakt 25 x pro Tag und am Samstag den ganzen Tag, in St. Johann fahrte er nur im Stundentakt 15 x und am Samstag nur bis Mittag.

Das Budget konnte nur durch das Verständnis aller erstellt werden und Finanzdirektor SPANNBERGER sei damit sein Meisterstück gelungen. Wenn man sieht wie viele Gemeinden Probleme mit der Ausfinanzierung ihrer Projekte haben, hat sich in Bischofshofen die Vorgangsweise der Rücklagen und Vorsorge für bevorstehende Projekte bewährt.

Bgm. RegR ROHRMOSER läst über den Voranschlag 2010 abstimmen.

a) Stadtgemeinde Bischofshofen

Beschluss: Der Voranschlag 2010, Stadtgemeinde Bischofshofen wird einstimmig beschlossen

b) Stadtgemeinde Bischofshofen-Immobilien KG

Beschluss: Der Voranschlag 2010, Stadtgemeinde Bischofshofen-Immobilien KG wird einstimmig beschlossen

Vbgm. OBINGER weist darauf hin, dass durch die Gründung der Immobilien KG bisher ein Betrag von 1,9 Mio Euro eingespart werden konnten

36. Allfälliges

- ◆ GV REISCHL hofft Stelleneinsparungen heiße nicht, dass geplant sei, den versprochenen Mitarbeiter für die Bestattung nun doch wieder einzusparen.

StR DI Dr. GRAGGABER entgegnet, dass er nicht gesagt habe gegen jede Stellenbesetzung zu sein, er habe gesagt man müsse sich Stellenbesetzungen gut anschauen.

- ◆ StR PICHLER sagt in Bezug auf Einsparungen, dass in früheren Jahren immer der Tourismusverband und in letzter Zeit war es das Stadtmarketing das jedes Jahr um eine Subvention von € 4.000,-- für den Presseempfang bei der Vier-Schanzentournee angesucht habe. Er möchte darauf hinweisen, dass es seit 2008 in Bischofshofen keinen Presseempfang mehr gegeben habe, das Geld trotzdem geflossen sei. In Zeiten wie diesen sei das zu hinterfragen.

Bgm. RegR ROHRMOSER sagt, er habe Herrn Pichler mitgeteilt, dass er bewirten könne, wen er wolle, von der Gemeinde werde es dafür keine finanzielle Unterstützung geben.

StR SCHREMPF antwortet es sei eine Sache für den Prüfungsausschuss. Es müsse nachweisbar sein was mit dem Geld passiert sei und dann werde man darüber befinden.

- ◆ Vbgm. OBINGER fragt nach, ob die Pfarre der Vereinbarung nachgekommen sei, dieselben Gräbergebühren wie die Gemeinde zu verlangen. Und ob mittlerweile anteilmäßige Betriebskosten von der Pfarre eingehoben werden.

Finanzdirektor SPANNBERGER antwortet, die Anpassung sei erfolgt, die bisherigen Betriebskosten belaufen sich auf etwa € 13.000,--, seien aber nicht bezahlt worden.

GV REISCHL sagt, die Grabkosten der Pfarre seien mittlerweile sogar etwas über denen der Gemeinde. Für Pfarrer Radauer sei es selbstverständlich gewesen sich an den Betriebskosten zu beteiligen.

StR DI Dr. GRAGGABER stellt fest, dass man der Pfarre keinen Vorwurf machen könne, die Betriebskosten nicht bezahlt zu haben. Die anteiligen Betriebskosten müssten in Rechnung gestellt und vorgeschrieben werden damit sie bezahlt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich Bgm. RegR ROHRMOSER bei den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.20 Uhr.

g.g.g.

15.12.2009

Der Bürgermeister:

(RegR ROHRMOSER Jakob)

Schriftführer:

Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER , LL.M., MBA
VB Christine HALBWIRTH